



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0274/2026/1						Datum: 21.08.2026						
Dezernat 3												
Verfasser:		40-Kultur- und Schulverwaltungsamt						Az.: 40.00.00/Cy				
Betreff:												
Verlegung einer Stolperschwelle vor dem Bahnhofsgebäude Koblenz												
Gremienweg:												
02.09.2026	Kulturausschuss						☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
							☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
							☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
							☐	Enthaltungen	☐	Gegenstimmen		
	TOP		öffentlich				☐			☐		

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss stimmt der Verlegung einer so genannten Stolperschwelle auf dem Vorplatz des Koblenzer Hauptbahnhofs (städtische Fläche) zu.

Begründung:

Unter Beteiligung verschiedener ehrenamtlicher Akteurinnen und Akteure wird derzeit eine Reihe zum Thema „Jüdisches Leben in Koblenz“ geplant, die im November 2026 umgesetzt werden soll.

In diesem Rahmen soll unter anderem die Verlegung einer Stolperschwelle erfolgen. Sie soll zukünftig ein dauerhaftes Element der Erinnerungskultur in Koblenz darstellen und an die Deportationen im Zweiten Weltkrieg vom Koblenzer Hauptbahnhof in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau erinnern.

Durch ihre zentrale Position soll die Stolperschwelle zur erhöhten Sichtbarkeit und Information beitragen.

Angefertigt wird die Stolperschwelle durch den Künstler Günter Demnig, der als Initiator der Stolpersteine bereits Bekanntheit erlangte.

Für die Stolperstelle ist folgender überarbeiteter Text vorgesehen (ausführliche Begründung siehe Anlage):

HAUPTBAHNHOF KOBLENZ 1943 – 1945
VON HIER AUS DEPORTIERT
SINTI – ROMA – JUDEN ----- KINDER – FRAUEN - MÄNNER
THERESIENSTADT – AUSCHWITZ
AUSGEGRENZT – VERFOLGT – ENTEIGNET - VIELE ERMORDET

Die Verlegung wurde durch den Förderverein Mahnmal e.V. in Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern initiiert:

- Christlich-jüdische Gesellschaft
- Jüdische Kultusgemeinde
- Freundschaftskreis Koblenz-Petah Tikva e.V.
- Förderverein Neue Synagoge Koblenz e.V.
- Landesrat für Sinti und Roma e.V.
- Pro Justiz e.V.

- Kulturverein Koblenz e.V.

Der Förderverein Mahnmahl e. V. begleitet seit nahezu 30 Jahren die Gedenkarbeit in Koblenz und hat bereits zahlreiche Stolpersteinverlegungen initiiert.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für November 2026 vorgesehen und wurde im Vorfeld bereits mit Amt 66 / Tiefbauamt und EB 70 / Kommunalen Servicebetrieb Koblenz abgestimmt.

Mit dem Beschluss geht keine finanzielle Verpflichtung der Stadt einher.

Anlagen: Begründung Text Stolperschwelle Förderverein Mahnmahl

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine.

Historie:

BV/0274/2026